

# NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 97. Jahrgang 2017

## Jahresinhaltsverzeichnis 2017

### I. Sachregister

	Seite		Seite
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)</b>		Vom Mehrwert der Koppelung von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement im Masterstudium	82
Bundeskongress der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) – Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten	89	<b>Ausländer, Ausländerrecht</b>	
<b>Alter, Altenhilfe, Altenpflege</b>		Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und in der Sozialhilfe	67
„Alten-Export“ oder erweiterte Lebensoptionen im Alter?	563	<b>Behinderte Menschen, Behindertenhilfe</b>	
Rückkehr oder Verbleib älterer Migranten und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506	„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543
Transdisziplinäres Arbeiten fördert Innovationen	476	Berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung	225
Würde und Selbstbestimmung älterer Menschen in der letzten Lebensphase – Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der hospizlichen Begleitung und Palliativversorgung	204	Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14
<b>Anonyme Kindesabgabe</b>		„Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418
Vertrauliche Geburt: Zentrale Ergebnisse der Gesetzevaluation	537	Der neue Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes (Regierungsentwurf)	2
<b>Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik</b>		Die neue Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	249
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49	Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Europäischen Union	22
Öffentlich geförderte Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen	157	Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Rheinland-Pfalz	347
Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle – Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2017	444	Ein Vergütungsmodell zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes	549
Vorschläge für eine solidarische und sozialinvestive Arbeitsmarktpolitik	513	Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistenz in einem inklusiven Schulsystem	59
<b>Armuts- und Reichtumsbericht</b>		Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121
Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Fünften Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung (vom 12. Dezember 2016)	97	Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555
<b>Assistenzleistungen</b>		<b>Behindertengleichstellungsgesetz</b>	
„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543	Die neue Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	249
<b>Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz</b> s. Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht		<b>Betreuungsrecht</b>	
<b>Aufwandsentschädigungen</b>		Risiko 18 – Junge Volljährige an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Betreuungsrecht	151
Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259	<b>Bildung</b>	
<b>Ausbildung</b>		Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14
Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II	441	Bildung: Schlüssel zur Inklusion – Eine Erwiderung	278
Neues Pflegeberufegesetz vom Deutschen Bundestag und Bundesrat verabschiedet	343	Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ – ein Weg zu mehr Teilhabe und Sozialkapital?	115
		Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistenz in einem inklusiven Schulsystem	59
		Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung	19
		<b>Bürgerschaftliches Engagement</b>	
		Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259

	Seite		Seite
Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Europäischen Solidaritätskorps	247	Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Fünften Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung (vom 12. Dezember 2016)	97
Wirksame Förderung des Bürgerengagements in der Kommune	35	Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Europäischen Solidaritätskorps	247
Zweiter Engagementbericht: Perspektiven für das soziale Engagement	451	Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz)	289
<b>Bundesteilhabegesetz</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	492
„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543	Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Reform der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	295
Der neue Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes (Regierungsentwurf)	2	Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle – Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2017	444
Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Rheinland-Pfalz	347	Würde und Selbstbestimmung älterer Menschen in der letzten Lebensphase – Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der hospizlichen Begleitung und Palliativversorgung	204
Ein Vergütungsmodell zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes	549	Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. 81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart	529
<b>Care Leaver</b>		<b>Diversity</b>	
Care Leaver: Junge Erwachsene nach der Heimerziehung	210	Zur Diskussion um „Diversity“ in der Sozialen Arbeit	132
<b>CETA</b>		<b>Eingliederungshilfe</b>	
Aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung des Freihandelsabkommens der Europäischen Union mit Kanada (CETA)	255	Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121
<b>Demenz</b>		Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein	569	<b>Empfehlungen des Deutschen Vereins</b>	
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – die Alzheimer-Beratungsstelle in Enger	320	Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II	441
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Ruhr-KunstMuseen sinnlich erleben: Eine Kulturmetropole im demografischen Wandel	41	Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	433
Türkeistämmige Menschen mit Demenz: pflegende Angehörige stärken	408	Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistenz in einem inklusiven Schulsystem	59
<b>Deutscher Fürsorgetag</b>		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Förderung der Integration geflüchteter Menschen	1
Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. 81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart	529	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2018	442
<b>Deutscher Verein</b>		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49
Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II	441	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII	481
Bundeskongress der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) – Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten	89	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfe für junge Erwachsene in besonderen Problemlagen	195, 241
Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	433	Würde und Selbstbestimmung älterer Menschen in der letzten Lebensphase – Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der hospizlichen Begleitung und Palliativversorgung	204
Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistenz in einem inklusiven Schulsystem	59	<b>Empowerment</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Förderung der Integration geflüchteter Menschen	1	Personenzentrierte Hilfe und selbstbestimmte Teilhabe – ein Modell für die Wohnungslosenhilfe?	109
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2018	442	<b>Engagement</b> s. Bürgerschaftliches Engagement	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49	<b>Engagementbericht</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII	481	Zweiter Engagementbericht: Perspektiven für das soziale Engagement	451
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfe für junge Erwachsene in besonderen Problemlagen	195, 241	<b>Entschädigungsrecht</b>	
Gesellschaftliche Trends und wie Sozialpolitik darauf antworten sollte. Bericht von der Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins am 14. Juni 2017	337, 402	Die Reform des Sozialen Entschädigungsrechts im Hinblick auf die Bedarfe gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder	145
Handreichung des Deutschen Vereins für die Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der Familienzusammenführung	298		
Mitglieder und Zielgruppen stellen dem Deutschen Verein ein gutes Zeugnis aus. Ergebnisse einer Onlinebefragung	531		

	Seite		Seite
<b>Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit</b>		<b>Gesundheit</b>	
60 Jahre Römische Verträge in Zeiten von Europaskepsis: Anlass für sozialpolitische Weiterentwicklung?	101	Aufbau von „Zentralen Frühe Hilfen“	325
Aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung des Freihandelsabkommens der Europäischen Union mit Kanada (CETA)	255	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49
Die EU-Richtlinie gegen Menschenhandel: Situation und Umsetzung in Deutschland	172	Rückkehr oder Verbleib älterer Migranten und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506
Die Europäische Union auf dem Weg zu einem einheitlichen Mehrwertsteuerraum	216	Transdisziplinäres Arbeiten fördert Innovationen	476
Die gescheiterte Reform des schweizerischen Versicherungssystems: eine Nachlese	542	<b>Gewalt</b>	
Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und in der Sozialhilfe	67	Neue Anhaltspunkte zum Umgang mit Gewalt in der stationären Langzeitpflege	397
Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Europäischen Union	22	<b>Gleichstellung</b>	
Rein oder raus? Existenzsicherung in Deutschland für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger	265	Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neu gestalten	385
Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Europäischen Solidaritätskorps	247	G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle zu Geschlechtergleichstellung und Migration	520
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	492	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Reform der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	295	Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II	441
Zusammen. Zukunft. Gestalten. Der ESF in der Förderperiode 2014 bis 2020	299	Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ – ein Weg zu mehr Teilhabe und Sozialkapital?	115
<b>Fachstellen</b>		Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und in der Sozialhilfe	67
Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit: effektiv, effizient und eng kooperierend	424	Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	433
<b>Fallmanagement</b>		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49
Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII	481
<b>Familie, Familienpolitik</b>		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfe für junge Erwachsene in besonderen Problemlagen	195, 241
Anmerkung zum Beitrag „Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht“ von Valerie Schatz im NDV 6/2017, S. 272–276	479	Flüchtlinge im SGB II – vor welchen Herausforderungen stehen wir?	465
Familienerholung aus der Schublade holen!	103	Kita-Praktika für Mütter im SGB-II-Bezug	166
Familienfreizeiten – Luxus oder Chance in Zeiten knapper Kassen?	177	Vorschläge für eine solidarische und sozialinvestive Arbeitsmarktpolitik	513
Handreichung des Deutschen Vereins für die Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der Familienzusammenführung	298	<b>Hartz IV</b> s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht	272	<b>Heimerziehung</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	492	Care Leaver: Junge Erwachsene nach der Heimerziehung	210
Zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes	155	<b>Hilfeplan</b>	
<b>Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht</b>		Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555
Aufbau von „Zentralen Frühe Hilfen“	325	<b>Hospize</b>	
Die psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten in Deutschland	9	Würde und Selbstbestimmung älterer Menschen in der letzten Lebensphase – Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der hospizlichen Begleitung und Palliativversorgung	204
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Förderung der Integration geflüchteter Menschen	1	<b>Hybride Strukturen</b>	
Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32	Hybride sozialwirtschaftliche Unternehmen auf der Suche nach hybriden Strategien	311, 376
Flüchtlinge im SGB II – vor welchen Herausforderungen stehen wir?	465	Subsidiarität und Hybridität – ein Deckungszusammenhang	73
Kinderrechte in Flüchtlingseinrichtungen	496	<b>Impact Investing</b>	
Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung für die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Köln	501	Impact Investing – die Geldanlage mit Wirkung	222
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften	499	<b>Inklusion</b>	
<b>Freiwilliges Engagement</b> s. Bürgerschaftliches Engagement		Berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung	225
<b>Frühe Hilfen</b>		Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14
Aufbau von „Zentralen Frühe Hilfen“	325	Bildung: Schlüssel zur Inklusion – Eine Erwiderung	278
		Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistentin in einem inklusiven Schulsystem	59
		<b>Integration</b>	
		Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und in der Sozialhilfe	67

	Seite		Seite
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Förderung der Integration geflüchteter Menschen	1	<b>Kinder- und Jugendhilfegesetz</b> s. Jugendhilfe	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur gesundheitsbezogenen Ausrichtung der Integration in Arbeit	49	<b>Kinder- und Jugendstärkungsgesetz</b>	
Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32	Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)	193
		Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz)	289
<b>Internationaler Sozialdienst</b>		<b>Kommunale Integrationszentren</b>	
Handreichung des Deutschen Vereins für die Zusammenarbeit der Akteure im Bereich der Familienzusammenführung	298	Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32
<b>Jüdische Sozialarbeit</b>		<b>Kommunale Sozialpolitik</b>	
Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357	Der bundesweite Prozess „Jugendgerechte Kommunen“ 2015–2018	127
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) – ein Blick in die vergangenen 100 Jahre	411	Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32
<b>Jugendhilfe, Jugendpolitik</b>		„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein	569
Anmerkung zum Beitrag „Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht“ von Valerie Schatz im NDV 6/2017, S. 272–276	479	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – die Alzheimer-Beratungsstelle in Enger	320
Aufbau von „Zentralen Frühe Hilfen“	325	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Ruhr-Kunstmuseen sinnlich erleben: Eine Kulturmetropole im demografischen Wandel	41
Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)	193	Pflegestärkungsgesetz III verfehlt Stärkung der Kommunen	391
Der bundesweite Prozess „Jugendgerechte Kommunen“ 2015–2018	127	<b>Leihmutterchaft</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2018	442	Anmerkung zum Beitrag „Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht“ von Valerie Schatz im NDV 6/2017, S. 272–276	479
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfe für junge Erwachsene in besonderen Problemlagen	195, 241	Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht	272
Familienerholung aus der Schublade holen!	103	<b>Lokale Allianz für Menschen mit Demenz</b>	
Familienfreizeiten – Luxus oder Chance in Zeiten knapper Kassen?	177	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein	569
Hilfen für junge Wohnungslose	457	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – die Alzheimer-Beratungsstelle in Enger	320
Kinderrechte in Flüchtlingseinrichtungen	496	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Ruhr-Kunstmuseen sinnlich erleben: Eine Kulturmetropole im demografischen Wandel	41
Kita-Praktika für Mütter im SGB-II-Bezug	166	<b>Lotan, Hilde</b>	
Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung für die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Köln	501	Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357
Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht	272	<b>Männlichkeitskonzepte</b>	
Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Jahr 2015	180	Männlichkeitskonzepte im Migrationskontext – zum Konzept der „Ehre“	305
Risiko 18 – Junge Volljährige an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Betreuungsrecht	151	<b>Mehrwertsteuer</b>	
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften	499	Die Europäische Union auf dem Weg zu einem einheitlichen Mehrwertsteuerraum	216
Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz)	289	<b>Menschenhandel</b>	
Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung	19	Die EU-Richtlinie gegen Menschenhandel: Situation und Umsetzung in Deutschland	172
<b>Kinderbetreuung</b>		<b>Migration</b>	
Kita-Praktika für Mütter im SGB-II-Bezug	166	G mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle zu Geschlechtergleichstellung und Migration	520
Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Jahr 2015	180	Männlichkeitskonzepte im Migrationskontext – zum Konzept der „Ehre“	305
Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung	19	Rein oder raus? Existenzsicherung in Deutschland für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger	265
<b>Kinderrechte</b>		Rückkehr oder Verbleib älterer Migranten und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506
Anmerkung zum Beitrag „Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht“ von Valerie Schatz im NDV 6/2017, S. 272–276	479	Türkeistämmige Menschen mit Demenz: pflegende Angehörige stärken	408
Kinderrechte in Flüchtlingseinrichtungen	496	<b>Nachbarschaftszirkel</b>	
Leihmutterchaft aus kinderrechtlicher Sicht	272	Von der Magie des Kreises und der wundersamen Wirkung des Geschichtenerzählens – Nachbarschaftszirkel in Berlin-Neukölln	228
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften	499		
<b>Kinderschutz</b>			
Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung für die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Köln	501		
<b>Kindertagesbetreuung</b> s. Kinderbetreuung			
<b>Kindertagespflege</b> s. Kinderbetreuung			

	Seite		Seite
<b>Nathan, Thea</b>		<b>Schule</b>	
Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357	Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistentin in einem inklusiven Schulsystem	59
<b>Obdachlosigkeit</b>		<b>Schwangerschaftsberatung</b>	
Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit: effektiv, effizient und eng kooperierend	424	Vertrauliche Geburt: Zentrale Ergebnisse der Gesetzesevaluation	537
Der polizei- und ordnungsrechtliche Anspruch obdachloser Menschen auf notdürftige Unterbringung	162, 205	<b>Schweiz</b>	
<b>Opferentschädigungsrecht</b>		Die gescheiterte Reform des schweizerischen Versicherungssystems: eine Nachlese	542
Die Reform des Sozialen Entschädigungsrechts im Hinblick auf die Bedarfe gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder	145	<b>SGB II</b> s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
<b>Palästina</b>		<b>SGB XII</b> s. Sozialhilfe	
Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357	<b>Soziale Berufe</b>	
<b>Palliativversorgung</b>		Neues Pflegeberufegesetz vom Deutschen Bundestag und Bundesrat verabschiedet	343
Würde und Selbstbestimmung älterer Menschen in der letzten Lebensphase – Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der hospizlichen Begleitung und Palliativversorgung	204	<b>Sozialer Arbeitsmarkt</b>	
<b>Partizipation</b>		Vorschläge für eine solidarische und sozialinvestive Arbeitsmarktpolitik	513
Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121	<b>Sozialgeschichte</b>	
<b>Personenzentrierte Hilfe</b>		Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357
Personenzentrierte Hilfe und selbstbestimmte Teilhabe – ein Modell für die Wohnungslosenhilfe?	109	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) – ein Blick in die vergangenen 100 Jahre	411
<b>Pflege, Pflegeversicherung</b>		<b>Sozialhilfe</b>	
Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259	Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und in der Sozialhilfe	67
Krank, einsam und arm durch Pflege – die Situation pflegender Angehöriger in Deutschland	471	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII	481
Neue Anhaltspunkte zum Umgang mit Gewalt in der stationären Langzeitpflege	397	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Hilfe für junge Erwachsene in besonderen Problemlagen	195, 241
Pflegestärkungsgesetz III verfehlt Stärkung der Kommunen	391	<b>Sozialkapital</b>	
Rückkehr oder Verbleib älterer Migranten und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506	Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ – ein Weg zu mehr Teilhabe und Sozialkapital?	115
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	492	<b>Sozialmanagement</b>	
Türkeistämmige Menschen mit Demenz: pflegende Angehörige stärken	408	Hybride sozialwirtschaftliche Unternehmen auf der Suche nach hybriden Strategien	311, 376
<b>Pflegeberufegesetz</b>		Vom Mehrwert der Koppelung von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement im Masterstudium	82
Neues Pflegeberufegesetz vom Deutschen Bundestag und Bundesrat verabschiedet	343	<b>Sozialplanung</b>	
<b>Psychotherapie</b>		Identifizieren – Definieren – Bewegen: das Triptychon der Sozialplanung	26
Die psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten in Deutschland	9	<b>Sozialraum</b>	
<b>Qualität</b>		Was kann „Sozialraumpolitik“ leisten?	365
Bundeskongress der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) – Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten	89	<b>Sozialwirtschaft</b>	
Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung	19	Hybride sozialwirtschaftliche Unternehmen auf der Suche nach hybriden Strategien	311, 376
<b>Rechtsextremismus</b>		Subsidiarität und Hybridität – ein Deckungszusammenhang	73
Die extreme Rechte als Querschnittsaufgabe für Politik, Soziale Arbeit und Zivilgesellschaft	353	<b>Stellungnahmen des Deutschen Vereins</b>	
<b>Rentenversicherung</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz)	289
Die gescheiterte Reform des schweizerischen Versicherungssystems: eine Nachlese	542	Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Fünften Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung (vom 12. Dezember 2016)	97
<b>Schulassistent, Schulbegleitung</b>		Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Europäischen Solidaritätskorps	247
Empfehlungen des Deutschen Vereins: Von der Schulbegleitung zur Schulassistentin in einem inklusiven Schulsystem	59	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Vorschlag für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	492

	Seite		Seite
Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Reform der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	295	<b>Unternehmenskultur</b> Wertschätzung zählt! Demografieagentur macht Unternehmen zukunftsfähig	370
<b>Studium der Sozialen Arbeit</b> Vom Mehrwert der Koppelung von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement im Masterstudium	82	<b>Unterstützte Elternschaft</b> „Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418
<b>Subsidiarität</b> Subsidiarität und Hybridität – ein Deckungszusammenhang	73	<b>Vertrauliche Geburt</b> Vertrauliche Geburt: Zentrale Ergebnisse der Gesetzes-evaluation	537
<b>Teilhabe</b> Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ – ein Weg zu mehr Teilhabe und Sozialkapital?	115	<b>Vollzeitpflege</b> Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2018	442
Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32	<b>Werkstätten für behinderte Menschen</b> Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14
Personenzentrierte Hilfe und selbstbestimmte Teilhabe – ein Modell für die Wohnungslosenhilfe?	109	<b>Wirkungsorientierung</b> Impact Investing – die Geldanlage mit Wirkung	222
Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle – Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2017	444	<b>Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe</b> Der polizei- und ordnungsrechtliche Anspruch obdachloser Menschen auf notdürftige Unterbringung	162, 205
Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121	Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit: effektiv, effizient und eng kooperierend	424
Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555	Hilfen für junge Wohnungslose	457
<b>UN-Behindertenrechtskonvention</b> „Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418	Personenzentrierte Hilfe und selbstbestimmte Teilhabe – ein Modell für die Wohnungslosenhilfe?	109
Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Europäischen Union	22	<b>Wronsky, Sidy</b> Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357
<b>Unterhaltungsvorschussgesetz</b> Zur Reform des Unterhaltungsvorschussgesetzes	155	<b>Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland</b> Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) – ein Blick in die vergangenen 100 Jahre	411
<b>Unterkunftsbedarfe</b> Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Herleitung existenzsichernder Leistungen zur Deckung der Unterkunftsbedarfe im SGB II und SGB XII	481		

## II. Verfasserregister

	Seite		Seite
<b>Abutalebi, Anuschka, G</b> mit Niedersachsen – Bildungs- und Beratungsstelle zu Geschlechtergleichstellung und Migration	520	<b>Berlit, Uwe</b> , Die Regelung von Ansprüchen ausländischer Personen in der Grundsicherung für Arbeit-suchende und in der Sozialhilfe	67
<b>Ahner, Romy</b> , Familienerholung aus der Schublade holen! Zur Reform des Unterhaltungsvorschussgesetzes	103 155	<b>Blum, Alice</b> , Die extreme Rechte als Querschnittsaufgabe für Politik, Soziale Arbeit und Zivilgesellschaft	353
<b>Balzer, Delia</b> , Transdisziplinäres Arbeiten fördert Innovationen	476	<b>Böckenhoff, Anke</b> , 60 Jahre Römische Verträge in Zeiten von Europaskepsis: Anlass für sozialpolitische Weiterentwicklung?	101
<b>Bartels, Wiebke</b> , Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle – Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2017	444	<b>Böhmig, Carolin</b> , Die psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten in Deutschland	9
<b>Bassewitz, Heike von</b> , Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) – ein Blick in die vergangenen 100 Jahre	411	<b>Bölicke, Claus</b> , Krank, einsam und arm durch Pflege – die Situation pflegender Angehöriger in Deutschland	471
<b>Bender, Désirée</b> , „Alten-Export“ oder erweiterte Lebensoptionen im Alter?	563	<b>Borcherding, Werner</b> , Wirksame Förderung des Bürgerengagements in der Kommune	35
		<b>Borg-Laufs, Michael</b> , Kita-Praktika für Mütter im SGB-II-Bezug	166

	Seite		Seite
<b>Borges, Malte</b> , Wertschätzung zählt! Demografieagentur macht Unternehmen zukunftsfähig	370	<b>Jaschke, Heinz</b> , Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555
<b>Conrad, Ines</b> , „Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418	<b>Kastner, Sybille</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – RuhrKunstMuseen sinnlich erleben: Eine Kulturmetropole im demografischen Wandel	41
<b>Conty, Michael</b> , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543	<b>Klein, Ansgar</b> , Zweiter Engagementbericht: Perspektiven für das soziale Engagement	451
<b>Daßler, Henning</b> , Personenzentrierte Hilfe und selbstbestimmte Teilhabe – ein Modell für die Wohnungslosenhilfe?	109	<b>Klute, Thorsten</b> , Erfolgreiche Teilhabe und Integration von Zugewanderten bedürfen der Koordination und Steuerung vor Ort	32
<b>Diehl, Harald</b> , Die Umsetzung des Bundes-teilhabegesetzes in Rheinland-Pfalz	347	<b>Knuth, Matthias</b> , Vorschläge für eine solidarische und sozialinvestive Arbeitsmarktpolitik	513
<b>Eggert, Simon</b> , Neue Anhaltspunkte zum Umgang mit Gewalt in der stationären Langzeitpflege	397	<b>Königsfeld, Karolin</b> , Familienfreizeiten – Luxus oder Chance in Zeiten knapper Kassen?	177
<b>Ertl, Kilian</b> , Rein oder raus? Existenzsicherung in Deutschland für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger	265	<b>Kroworsch, Susann</b> , Risiko 18 – Junge Volljährige an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Betreuungsrecht	151
<b>Faltermeier, Josef</b> , Care Leaver: Junge Erwachsene nach der Heimerziehung	210	<b>Küblbeck, Eva</b> , Die EU-Richtlinie gegen Menschenhandel: Situation und Umsetzung in Deutschland	172
<b>Fazekas, Réka</b> , Risiko 18 – Junge Volljährige an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Betreuungsrecht	151	<b>Langner, Volker</b> , Von der Magie des Kreises und der wundersamen Wirkung des Geschichtenerzählens – Nachbarschaftszirkel in Berlin-Neukölln	228
<b>Fuchs, Petra</b> , Zweiter Engagementbericht: Perspektiven für das soziale Engagement	451	<b>Leiska-Stephan, Nicola</b> , Die Reform des Sozialen Entschädigungsrechts im Hinblick auf die Bedarfe gewaltbetroffener Frauen und ihrer Kinder	145
<b>Funk, Eberhard</b> , Neues Pflegeberufegesetz vom Deutschen Bundestag und Bundesrat verabschiedet	343	<b>Lübbe, Oliver</b> , Impact Investing – die Geldanlage mit Wirkung	222
<b>Gallep, Sabine</b> , Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)	193	<b>Luthe, Ernst-Wilhelm</b> , Was kann „Sozialraumpolitik“ leisten?	365
<b>Greving, Heinrich</b> , Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14	<b>Lutz, Anne Katrin</b> , Die neue Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	249
<b>Haas, Hanns-Stephan</b> , Hybride sozialwirtschaftliche Unternehmen auf der Suche nach hybriden Strategien	311, 376	<b>Markowski, Cornelia</b> , Aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung des Freihandelsabkommens der Europäischen Union mit Kanada (CETA)	255
Subsidiarität und Hybridität – ein Deckungszusammenhang	73	Die Europäische Union auf dem Weg zu einem einheitlichen Mehrwertsteuerraum	216
<b>Hagen, Beate Maria</b> , Gesellschaftliche Trends und wie Sozialpolitik darauf antworten sollte. Bericht von der Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins am 14. Juni 2017	337	<b>Marx, Jörg</b> , Identifizieren – Definieren – Bewegen: das Triptychon der Sozialplanung	26
Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. 81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart	529	<b>Michel, Claus</b> , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543
<b>Halpern, Ayana</b> , Jüdisch-deutsche Sozialarbeiterinnen in Palästina: Erinnerungen an vergessene Frauen und ihr Erbe	357	<b>Michel, Marion</b> , „Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418
<b>Hammer, Veronika</b> , Vom Mehrwert der Koppelung von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement im Masterstudium	82	<b>Müller, Martina</b> , „Der erste Schritt muss die Sensibilisierung für Eltern mit Beeinträchtigungen sein“	418
<b>Hartmann, Rüdiger</b> , Wirksame Förderung des Bürgerengagements in der Kommune	35	<b>Neukamm, Kai</b> , Berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung	225
<b>Hellwig, Uwe</b> , Bundeskongress der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) – Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten	89	<b>Niermann, Günter</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – die Alzheimer-Beratungsstelle in Enger	320
Identifizieren – Definieren – Bewegen: das Triptychon der Sozialplanung	26	<b>Nullmeier, Frank</b> , Gesellschaftliche Trends – und wie Sozialpolitik darauf antworten sollte	402
<b>Hollstein, Tina</b> , „Alten-Export“ oder erweiterte Lebensoptionen im Alter?	563	<b>Oliva, Hans</b> , Wirksame Förderung des Bürgerengagements in der Kommune	35

	Seite		Seite
Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555	<b>Schmidt, Nora</b> , Mitglieder und Zielgruppen stellen dem Deutschen Verein ein gutes Zeugnis aus. Ergebnisse einer Onlinebefragung	531
<b>Oljaca, Jelena</b> , Berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderung	225	<b>Schmitt, Sabine</b> , Zur Diskussion um „Diversity“ in der Sozialen Arbeit	132
<b>Ornig, Nikola</b> , Vertrauliche Geburt: Zentrale Ergebnisse der Gesetzesevaluation	537	<b>Schmitt-Schäfer, Thomas</b> , Der neue Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes (Regierungsentwurf)	2
<b>Ott, Heidi</b> , Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit: effektiv, effizient und eng kooperierend	424	<b>Schneider, Armin</b> , Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung	19
<b>Pieper, Jonas</b> , Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Europäischen Union	22	<b>Schöffmann, Dieter</b> , Wirksame Förderung des Bürgerengagements in der Kommune	35
<b>Pleuß, Svenja</b> , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543	<b>Schütte, Wolfgang</b> , Rein oder raus? Existenzsicherung in Deutschland für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger	265
<b>Pluhar, Bernhard</b> , Anmerkung zum Beitrag „Leihmutterschaft aus kinderrechtlicher Sicht“ von Valerie Schatz im NDV 6/2017, S. 272–276	479	<b>Schulze-Böing, Matthias</b> , Flüchtlinge im SGB II – vor welchen Herausforderungen stehen wir?	465
<b>Pöld-Krämer, Silvia</b> , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	543	<b>Schweppe, Cornelia</b> , „Alten-Export“ oder erweiterte Lebensoptionen im Alter?	563
<b>Pröbß, Tasja</b> , Das „Bildungs- und Teilhabepaket“ – ein Weg zu mehr Teilhabe und Sozialkapital?	115	<b>Siggel, Mariana</b> , Identifizieren – Definieren – Bewegen: das Triptychon der Sozialplanung	26
<b>Roß, Paul-Stefan</b> , Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259	<b>Sipsis, Katharina</b> , Vom Zusammenwirken zur Partizipation	121
<b>Rotino, Sophie</b> , Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neu gestalten	385	<b>Sommer, Jörn</b> , Vertrauliche Geburt: Zentrale Ergebnisse der Gesetzesevaluation	537
<b>Ruder, Karl-Heinz</b> , Der polizei- und ordnungsrechtliche Anspruch obdachloser Menschen auf notdürftige Unterbringung	162, 205	<b>Staack, Swen</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein	569
<b>Rüttgers, Peter</b> , Männlichkeitskonzepte im Migrationskontext – zum Konzept der „Ehre“	305	<b>Steiner, Iren</b> , Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259
<b>Schäfer, Arne</b> , Care Leaver: Junge Erwachsene nach der Heimerziehung	210	<b>Strunk, Andreas</b> , Hilfen für junge Wohnungslose	457
<b>Schäfer-Sikora, Renate</b> , Kooperations- und Kinderschutzvereinbarung für die Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Köln	501	<b>Sulmann, Daniela</b> , Neue Anhaltspunkte zum Umgang mit Gewalt in der stationären Langzeitpflege	397
<b>Schatz, Valerie</b> , Leihmutterschaft aus kinderrechtlicher Sicht	272	<b>Tabatt-Hirschfeldt, Andrea</b> , Vom Mehrwert der Kopplung von Sozialer Arbeit und Sozialmanagement im Masterstudium	82
<b>Scheibner, Ulrich</b> , Bildung: Schlüssel zur Inklusion	14	<b>Tezcan-Güntekin, Hürrem</b> , Rückkehr oder Verbleib älterer Migrantinnen und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506
<b>Schellberg, Klaus</b> , Ein Vergütungsmodell zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes	549	Türkeistämmige Menschen mit Demenz: pflegende Angehörige stärken	408
<b>Schimany, Peter</b> , Rückkehr oder Verbleib älterer Migranten und Migrantinnen – Implikationen für die gesundheitliche und pflegerische Versorgung	506	<b>Textor, Martin R.</b> , Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung im Jahr 2015	180
<b>Schlanstedt, Günter</b> , Weiterentwicklung der Teilhabe und des Hilfeplanverfahrens in der Eingliederungshilfe	555	<b>Tiskens, Julia</b> , Kita-Praktika für Mütter im SGB-II-Bezug	166
<b>Schlicht, Julia</b> , Bedeutung und Praxis von Aufwandsentschädigungen im Engagementbereich Vor- und Umfeld von Pflege	259	<b>Titz, Klaus</b> , Bundeskongress der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) – Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten	89
<b>Schmeltzer, Rainer</b> , Öffentlich geförderte Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen	157	<b>Traub, Anna</b> , Kinderrechte in Flüchtlingseinrichtungen Schutz von Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften	496 499
<b>Schmid, Walter</b> , Die gescheiterte Reform des schweizerischen Versicherungssystems: eine Nachlese	542	<b>Vorberger, Stefanie</b> , Familienerholung aus der Schublade holen!	103



	Seite		Seite
<b>Vorholz, Irene,</b> Pflegestärkungsgesetz III verfehlt Stärkung der Kommunen	391	<b>Werner, Rica,</b> Die neue Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	249
<b>Wasel, Wolfgang,</b> Hybride sozialwirtschaftliche Unternehmen auf der Suche nach hybriden Strategien	311, 376	<b>Windisch, Renate,</b> Bildung: Schlüssel zur Inklusion – Eine Erwiderung	278
Subsidiarität und Hybridität – ein Deckungszusammenhang	73	<b>Windorfer, Adolf,</b> Aufbau von „Zentralen Frühe Hilfen“	325

### III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden im Deutschen Verein	47	Fachausschuss „Alter und Pflege“	46
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	284	Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	139
Arbeitskreis „Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten“	96	Fachausschuss „Sozialpolitik, soziale Sicherung, Sozialhilfe“	190
Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Quali- tätssicherung“	380	Start für das Projekt „Gute Heime“	140

### IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
28.09.2016	Zur Frage der Vereinbarkeit der Betreuung eines geistig bzw. körperlich behinderten Kindes als Pflegeperson und gleichzeitiger Führung der Vormundschaft – G 12/13	92	04.04.2017	Zu den Voraussetzungen der Gewährung von Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII in Form der weiteren Unterstützung durch die Pflege- personen – G 4/15-2	280
09.11.2016	Zum Verhältnis von Eingliederungshilfe nach §§ 53 ff. SGB XII zu Leistungen nach §§ 67 ff. SGB XII – G 4/14	44	11.05.2017	Zur Frage des Kostenträgers bei Therapie- weisungen gemäß § 68b Abs. 2 Satz StGB – G 7/13	329
12.12.2016	Bedarfe für Unterkunft und Heizung bei Wechsel von Wohneigentum in eine sta- tionäre Einrichtung – G 3/16	137	17.07.2017	Zur Frage der Zulässigkeit der Anwendung von Zwangsmitteln bei der Verteilung von unbegleiteten ausländischen Jugendlichen sowie der örtlichen Zuständigkeit für die Anordnung der Vormundschaft – G 1/17	571
09.01.2017	Zum Antragserfordernis bei der (Weiter-) Gewährung von ambulanten Hilfen zur Erziehung – G 5/15	188	18.09.2017	Zur Frage kindeswohlbezogener Melde- und Informationspflichten für gemäß § 45 SGB VIII erlaubnispflichtige Ein- richtungen – G 2/16	523
11.01.2017	Zur Frage der Kostentragung bei ordnungs- behördlicher Wiedereinweisung in ein Pflegeheim – G 3/14	184			
25.01.2017	Zu den Voraussetzungen der Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 SGB VIII bei selbst initiiertem Ver- wandtenpflege – G 4/15-1	233			

### V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite	Seite
<b>AdVerMiG – Adoptionsvermitt- lungsgesetz</b>		<b>AEUV – Vertrag über die Arbeits- weise der Europäischen Union</b>	Art. 45	296, 297
§ 13a	479	Art. 3	Art. 48	297
§ 13b	479	Art. 5	Art. 113	217, 221
§ 13c	479	Art. 10	Art. 153	492
§ 13d	479	Art. 19	Art. 207	256
§ 14	479	Art. 20	Art. 218	256
§ 14b	479	Art. 21	Art. 307	221

	Seite		Seite		Seite
<b>AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz</b>		<b>BRK – s. UN-BRK</b>		Art. 72 Abs. 2	183
§ 1	133	<b>BSHG – Bundessozialhilfegesetz</b>		Art. 79 Abs. 3	69
<b>Ärzte-ZV – Zulassungsverordnung für Vertragsärzte</b>		§ 40	546	Art. 104 Abs. 1	330
§ 31	11, 12	§ 69a	544	<b>MwStSystRL – Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie</b>	
<b>AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz</b>		§ 69b	544	Art. 13	218, 221
§ 1	12, 68, 71	<b>BTHG – Bundesteilhabegesetz</b>		Art. 132	217
§ 1a	69–71	Art. 25	348, 547	<b>OEG – Opferentschädigungsgesetz</b>	
§ 2	12	Art. 99	351	§ 1	145
§ 4	10	<b>BVG – Bundesversorgungsgesetz</b>		§ 2	148
§ 6	10, 12	§ 1	146	§ 10a	147
§ 11 Abs. 2a	69	§ 11	148	<b>RBEG – Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz</b>	
<b>AsylG - Asylgesetz</b>		§ 30	146	§ 3 Abs. 2	438
§ 26a	69	§ 31	146	<b>Richtlinie 2004/38/EG – EU-Freizügigkeitsrichtlinie</b>	
§ 44	496, 497, 499	§ 32	146	Art. 7	295
§ 46 Abs. 2	571	§ 36	146	<b>SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –</b>	
§ 47	571	§ 37	146	§ 9	201
<b>AufenthG – Aufenthaltsgesetz</b>		<b>CETA – Comprehensive Economic and Trade Agreement</b>		§ 12	199, 331
§ 12a	284	Art. 13.2	257	§ 17	44, 76, 186
§ 25	437	Art. 26.1	256	§ 30	267, 573
§ 60a	69	Art. 30.7	256	§ 66	186, 331
<b>BGB – Bürgerliches Gesetzbuch</b>		<b>DVO zu § 69 SGB XII – Durchführungsverordnung zu § 69 SGB XII</b>		§ 67	186
§ 181	92, 93	§ 1	44, 45, 202	<b>SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende –</b>	
§ 558	484	§ 2	45, 198, 202	§ 1	51, 199, 434, 438, 514, 515
§ 558c	484	<b>EFA – Europäisches Fürsorgeabkommen</b>		§ 2	514, 517
§ 558d	484, 487, 491	Art. 1	267	§ 3	198, 199, 436, 514
§ 677	333	<b>EinglH-VO – Eingliederungshilfe-Verordnung</b>		§ 4 Abs. 2	436
§ 1591	272, 275, 479	§ 8 Abs. 1	547	§ 5	201
§ 1592	479	<b>EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention</b>		§ 7	68, 199, 201, 266
§ 1630 Abs. 3	93	Art. 1	164	§ 8	201
§ 1631b	571, 572	Art. 2	164	§ 10	514
§ 1666	188, 503	Art. 3	164	§ 11b	519
§ 1687 Abs. 1	188, 189	Art. 5	164	§ 15	462
§ 1696	294	Art. 8	164	§ 16	57, 58
§ 1697a	294	Art. 14	164	§ 16a	50, 57, 159, 200
§ 1741	276	<b>ESTG – Einkommensteuergesetz</b>		§ 16d	437
§ 1779 Abs. 2	92, 93	§ 62	71	§ 16e	161, 437, 438, 518
§ 1791a	93	<b>FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>		§ 16f	57, 161, 199, 437
§ 1791b	93	§ 151	573	§ 16h	199, 200, 438, 463
§ 1793	93, 94	§ 152	571, 573	§ 17	243
§ 1795	92, 93	§ 159	573	§ 18	51, 199, 243
§ 1800	94	§ 167	572	§ 19	200
§ 1837	93	§ 326	572	§ 20	515
§ 1887	93	<b>FreizügG/EU – Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern</b>		§ 22	200, 201, 482, 485, 486, 488, 489
§ 1896	153	§ 2	68, 208	§ 22b	490
§ 1897	93, 153	§ 5 Abs. 4	68, 208	§ 31	200, 514
§ 1901	153, 154	§ 6	68, 208	§ 31a	200, 514
§ 1903	153	§ 7	68, 70	<b>SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –</b>	
§ 1908a	153	<b>GG – Grundgesetz</b>		§ 3 Abs. 3	516
§ 1909	93	Art. 1 69, 72, 115, 164, 268, 330, 439, 482		§ 45	57, 58, 201
<b>BGG – Behindertengleichstellungsgesetz</b>		Art. 2	163, 164, 330	§ 53	201
§ 1	60, 249–251	Art. 3	250, 275, 385, 439	§ 54a	200, 201
§ 4	250	Art. 6	164, 188	§ 56	440
§ 7	250, 251	Art. 11	485	§ 57	200
§ 9	251	Art. 14	164	§ 59	201
§ 10	251	Art. 20 Abs. 1	72, 115, 439, 482	§ 61 Abs. 3	290
§ 11	252	Art. 20 Abs. 3	162	§ 76	201
§ 12	252	Art. 23	69, 74	§ 140	485, 515
§ 15	249, 250, 253	<b>GG – Grundgesetz</b>		<b>SGB IV – Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –</b>	
§ 16	249, 250, 252, 253	Art. 1 69, 72, 115, 164, 268, 330, 439, 482		§ 36a	517
<b>BGleisV – Behindertengleichstellungsschlichtungsverordnung</b>		Art. 2	163, 164, 330		
§ 3	252	Art. 3	250, 275, 385, 439		
§ 4	252	Art. 6	164, 188		
§ 7	252	Art. 11	485		
§ 8	252	Art. 14	164		
§ 9	253	Art. 20 Abs. 1	72, 115, 439, 482		
		Art. 20 Abs. 3	162		
		Art. 23	69, 74		

	Seite		Seite		Seite
<b>SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –</b>		§ 14	45	§ 75	44
§ 1	54	§ 17	545	§ 76	113
§ 13 Abs. 3	10	§ 31	547	§ 87 Abs. 1	137
§ 20	52, 54, 56, 57	§ 33	44, 45, 546, 547	§ 90 Abs. 2	137
§ 20a	52	§ 38	545	§ 91	137, 138
§ 20d	52	§ 49	546	§ 92 Abs. 2	63
§ 37	62, 185	§ 55	44, 333, 546, 547	§ 93	61, 331–333
§ 95	11	§ 78	545, 546	§ 98	137
§ 118	333	§ 80	291	§ 104	331
		§ 81 Abs. 4	252		
<b>SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –</b>		§ 90 Abs. 1	544	<b>StGB – Strafgesetzbuch</b>	
§ 1	152, 198, 233, 235, 281	§ 104	546, 549	§ 56c	330
§ 2 Abs. 2	105	§ 113	545–547	§ 61	330
§ 3	198	§ 116	546	§ 63	329–333
§ 4	198	§ 117	549	§ 67b	332
§ 5	19, 62, 198	§ 118	549	§ 67d	330
§ 6 Abs. 2	198	§ 125	547	§ 67g	330
§ 7 Abs. 1	152, 196, 197, 280	§ 138	282	§ 68b	329–334
§ 8	19			§ 68f	331
§ 8a	93, 503, 523, 524	<b>SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –</b>		§ 145a	330
§ 9	19	§ 20	186	§ 232	174
§ 10	61, 92, 94, 95, 198, 202, 203, 282	§ 86	243	§ 232a	174
§ 11	19, 199, 355	§ 103	92	§ 232b	174
§ 13	152, 198, 199, 201, 290	§ 104	92, 94, 95, 283	§ 233	174
§ 16	103–106, 177–179			§ 233a	174
§ 17	19	<b>SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –</b>			
§ 19	199	§ 7	343, 492	<b>UN-BRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen</b>	
§ 24	183	§ 7a	392, 394	Art. 1	23
§ 24a	291	§ 7b	392, 394	Art. 2	60, 250
§ 27	198, 199, 233–237, 282, 291	§ 7c	393, 394	Art. 5	60, 61
§ 31	188	§ 8	391	Art. 9	60
§ 33	151, 233–236, 282, 442	§ 8a	393	Art. 14	330
§ 34	151, 282	§ 28	186	Art. 19	18, 545
§ 35a	62, 202, 203	§ 37	393, 394, 544	Art. 21	23
§ 36	188, 189, 198, 234–236, 244, 282, 292, 462	§ 41	226	Art. 23	419
§ 36a	235, 236	§ 43	186	Art. 24	60, 61
§ 37	234–236, 293	§ 45	262, 394	Art. 26	23
§ 39	198, 235, 236, 282, 442	§ 45c	259, 264, 322	Art. 44	23
§ 40	152, 198, 282	§ 45d	259, 264	<b>UN-KRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes</b>	
§ 41	151–153, 198, 202, 280–283	§ 84 Abs. 1	185	Art. 2	273
§ 42	188, 503, 571, 572	§ 87a	185	Art. 3	272, 274
§ 42a	571, 572	§ 103	226	Art. 6	274
§ 42b	571, 572	§ 113	393	Art. 7	273
§ 43	291	§ 123	393–396	Art. 9	274
§ 44	93, 94, 235	§ 124	393, 394	Art. 11	274
§ 45	496, 523, 524			Art. 35	274
§ 46	524	<b>SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe</b>		Art. 36	274
§ 47	523, 524	§ 1	186	<b>UStG – Umsatzsteuergesetz</b>	
§ 48	524	§ 2	61, 187, 331, 332	§ 1	217
§ 48a	523	§ 9	44, 62, 186	§ 2b	217
§ 53	93, 94	§ 11	201	§ 4	217
§ 56 Abs. 4	93	§ 13	44	§ 12	217
§ 78a	243	§ 17	186		
§ 79	199	§ 18	186	<b>Verordnung (EG) 883/2004</b>	
§ 80	19	§ 19	44, 92, 137, 184, 186	Art. 1	296
§ 81	243	§ 21	201	Art. 2	296
§ 85	524	§ 22	429	Art. 4	295, 296
§ 86 Abs. 6	92	§ 23	68, 266, 267, 269	Art. 67	297
§ 87a	524	§ 27b	137	<b>VwGO – Verwaltungsgerichtsordnung</b>	
§ 88	572	§ 35	137, 138, 186, 482, 488, 489	§ 123	207
§ 88a	572				
§ 89a	92, 95, 280, 283	§ 36 Abs. 1	429	<b>VwVG – Verwaltungsverfahrensgesetz</b>	
§ 89f	280	§ 42	137	§ 7	571
§ 95	61	§ 53	4–6, 44, 92, 94, 329, 332, 333, 547	§ 13	571, 572
		§ 54	44, 45, 62, 92, 94, 202, 291, 329, 546, 547	§ 14	571, 572
<b>SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –</b>		§ 55	329	§ 15	571
§ 1	44	§ 56	202		
§ 2	5, 6, 44, 60, 92, 94, 332	§ 58	113, 121, 123, 462	<b>WBVG – Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz</b>	
§ 4 Abs. 1	44	§ 61	184, 186	§ 6 Abs. 3	185
§ 5	45, 203	§ 63b	545	<b>WoGG – Wohngeldgesetz</b>	
§ 6	45, 61, 203	§ 67	44, 45, 110, 187, 198, 202	§ 12	482
§ 6a	45	§ 68	113, 243, 244, 462		
§ 7	6	§ 69	113, 244		
§ 8	549	§ 73	12		
§ 9	44, 62, 121, 123, 545				

## VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite
Articus, Stephan (65)	381	Kolb, Rudolf (90)	192
Bäcker, Gerhard (70)	47	Lindemann, Clemens (Ehrung, 70)	143, 480
Ballhausen, Werner (70)	383	Lodde, Rolf (70)	96
Beck, Marianne (75)	143	Mörsberger, Heribert (80)	47
Bickeböller, Helga (70)	527	Motsch, Peter (75)	480
Blösinger, Helmut (90)	143	Müssig, Gert (85)	335
Bronke, Karl (65)	526	Neumann, Jürgen (65)	335
Bruder, Jens (75)	527	Pfeiffer, Wilfrid (†)	142
Bruhns, Ilsa (65)	238	Pünder, Tilman (85)	575
Conen, Gabriele (75)	432	Rauschenbach, Thomas (65)	575
Cremer, Georg (65)	142	Reck, Hans-Joachim (65)	381
Deubel, Klaus (75)	192	Reichert, Heinz (85)	335
Deufel, Konrad (70)	143	Rötters, Hans-Gerhard (65)	526
Fehling, Heinrich (70)	480	Schäfer, Dieter (85)	383
Fink, Ulf (75)	480	Schäfers, Josef (85)	480
Fischler, Franz-Heinrich (70)	143	Schellhorn, Walter (90)	285
Fracke, Heinz (70)	480	Schenker, Frank (70)	527
Franken, Werner (80)	143	Scherpner, Martin (80)	575
Geißler, Heiner (†)	525	Schoch, Dietrich (Ehrung)	449
Graffe, Friedrich (70)	432	Seeh, Hansjörg (80)	143
Gulijk, Wolfgang van (65)	431	Siehr, Enno (70)	335
Gutschmidt, Gunhild (75)	239	Stange, Volker (80)	192
Haag, Gerhard (90)	192	Thieringer, Rolf (90)	576
Hederer, Josef (90)	285	Uslar, Gesine von (80)	480
Hessenauer, Wolfgang (75)	480	Wenzel, Gerd (75)	527
Hocke, Norbert (65)	285	Wolff-Gebhardt, Ulrike (†)	239
Köhler, Heinz (75)	239		

## VII. Bücher

	Seite		Seite
<b>Beteiligtsein von Menschen mit Demenz. Praxisbeispiele und Impulse</b>	<b>383</b>	<b>Soziale Arbeit im Widerstand! Fragen, Erkenntnisse und Reflexionen zum Nationalsozialismus</b>	<b>144</b>
Hrsg. von Demenz Support Stuttgart		Hrsg. von Ralph-Christian Amthor	
<b>Geschichte der Sozialen Arbeit – eine illustrierte Einführung</b>	<b>574</b>	<b>Wörterbuch Soziale Arbeit</b>	<b>286</b>
Von Carsten Müller und Ansgar Lorenz		Hrsg. von Dieter Kreft und Ingrid Mielenz	
<b>Nebelwelten. Abwege und Selbstbetrug in der Demenz-Szene</b>	<b>48</b>		
Von Peter Wißmann			
<b>Quellensammlung zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1867 bis 1914</b>	<b>286</b>		
II. Abteilung Band 7 „Kommunale Armenpflege“; III: Abteilung Band 7 „Armenwesen und kommunale Wohlfahrtspolitik“			

## VIII. Auflösung der Namens-Siglen

bmc = Bojana Marković	jah = Jana Henneberger	rös = Max Rössel
bs = Britta Spilker	kra = Andreas Krampe	sga = Sabine Gallep
ckb = Christine Kleiber-Bischof	mk = Melanie Kößler	sch = Dr. Sabine Schmitt
dn = Dorette Nickel	pfü = Dr. Irina Pfützenreuter	uh = Uwe Hellwig
eic = Götz Eichhoff	rm = Ralf Mulot	

## IX. Verzeichnis der Abkürzungen

AAL	= Ambient Assisted Living	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
ABl.	= Amtsblatt	BBG	= Bundesbehindertengeld
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
a.F.	= alte Fassung	BEB	= Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BEEG	= Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BERzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BeschV	= Beschäftigungsverordnung
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BFH	= Bundesfinanzhof
AGVO	= Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
AktG	= Aktiengesetz	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
ALG	= Arbeitslosengeld	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BGH	= Bundesgerichtshof
AltPflG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BGleisV	= Behindertengleichstellungsschlichtungsverordnung
ANBest	= Allgemeine Nebenbestimmungen	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
ÄndG	= Änderungsgesetz	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
AO	= Abgabenordnung	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BIVA	= Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetreffene Menschen
ARB	= Armuts- und Reichtumsbericht	BJK	= Bundesjugendkuratorium
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
Art.	= Artikel	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
Ärzte-ZV	= Zulassungsverordnung für Vertragsärzte	BKSchG	= Bundeskinderschutzgesetz
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
AsylG	= Asylgesetz	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
AusG	= Ausländergesetz	BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
AV	= Ausführungsverordnung	BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BMJV	= Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BMWFi	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BPfIVO	= Bundespflegegesetzverordnung
BAFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BRI	= Begutachtungs-Richtlinien
BAG FE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	BSeuchG	= Bundesseuchengesetz
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte	BSG	= Bundessozialgericht
BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts	BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung
BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter
BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen	BStatG	= Bundesstatistikgesetz
BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen	BStBl.	= Bundessteuerblatt
BAGÜS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	BtBG	= Betreuungsbehördengesetz
BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache
BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)
BauGB	= Baugesetzbuch	BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch
BauR	= Baurecht (Zeitschrift)	BuT	= Bildungs- und Teilhabepaket
BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter	BVerfG	= Bundesverfassungsgericht
		BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
		BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht
		BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
		BVFG	= Bundesvertriebenengesetz
		BVG	= Bundesversorgungsgesetz
		BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern

BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
CEDAW	= UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	EGV	= EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung
CETA	= Comprehensive Economic and Trade Agreement	EheG	= Ehegesetz
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
DAWI	= Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt
DBJR	= Deutscher Bundesjugendring	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband
DCV	= Deutscher Caritasverband	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EStDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EStG	= Einkommensteuergesetz
DFT	= Deutscher Fürsorgerat	EStR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DGfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
DGPs	= Deutsche Gesellschaft für Psychologie	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit	EUGRCh	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EUV	= Vertrag über die Europäische Union
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung	EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik	EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	FA	= Fachausschuss
DIN	= Deutsches Institut für Normung	FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	FamPflegeZG	= Familienpflegezeitgesetz
DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag	FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
DJI	= Deutsches Jugendinstitut	FDaG	= Freiwilligendienste aller Generationen
DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft	FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“
DKJS	= Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)
DKV	= Deutsche Krankenversicherung	FG	= Finanzgericht
DLT	= Deutscher Landkreistag	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	FGO	= Finanzgerichtsordnung
DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift	FH	= Fachhochschule
DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)	FMK	= Finanzministerkonferenz
DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)	FÖJ	= Freiwilliges Ökologisches Jahr
DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband	FPfZG	= Gesetz über die Familienpflegezeit
DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen	FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)
DRG	= Diagnosis-Related Groups	FreizügG/EU	= Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürger/innen
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)	FS	= Festschrift
DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund	FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr
DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung	FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)
DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt	Fußn.	= Fußnote
DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf	gA	= gewöhnlicher Aufenthalt
DVfR	= Deutsche Vereinigung für Rehabilitation	G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss
DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	GBl.	= Gesetzblatt
DVO	= Durchführungsverordnung	GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen	GdB	= Grad der Behinderung
DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus	GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
E	= Entwurf	GewO	= Gewerbeordnung
ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen	GG	= Grundgesetz
ECTS	= European Credit Transfer System	gGmbH	= gemeinnützige GmbH
EFA	= Europäisches Fürsorgeabkommen	GK	= Gemeinschaftskommentar
EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte	GKG	= Gerichtskostengesetz
EFH	= Evangelische Fachhochschule	GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
EFQM	= European Foundation for Quality Management	GKV-VSG	= Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung
EG	= Europäische Gemeinschaft		

GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
GMBL	= Gemeinsames Ministerialblatt	KJSG	= Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	KJVVG	= Kinder- und Jugendhilfeverwaltungsvereinfachungsgesetz
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	KKG	= Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
GRV	= Gesetzliche Rentenversicherung	KMK	= Kultusministerkonferenz
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	KO	= Kostenordnung
GVBl.	= Verordnungsblatt	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung	KRK	= Kinderrechtskonvention
GWA	= Gemeinwesenarbeit	KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
h.A.	= herrschende Ansicht	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
HAÜ	= Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz
HeimG	= Heimgesetz	LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
HGB	= Handelsgesetzbuch	LG	= Landgericht
HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz	LHO	= Landeshaushaltsordnung
HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz	LSG	= Landessozialgericht
HZA	= Hilfe zur Arbeit	LVA	= Landesversicherungsanstalt
HZE	= Hilfe zur Erziehung	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
IB	= Internationaler Bund	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz
IBN	= Integrierte Berichterstattung Niedersachsen	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)	MA	= Master
i.d.F.	= in der Fassung	MAIS	= Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen
i.d.R.	= in der Regel	MBL	= Ministerialblatt
IFD	= Integrationsfachdienst	MdB	= Mitglied des Bundestages
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
InfAuslR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	MiLoG	= Mindestlohngesetz
InsO	= Insolvenzordnung	MuKStiftG	= Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
ISA	= Institut für soziale Arbeit	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
ISD	= Internationaler Sozialdienst	MwStSystRL	= Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik	NAP	= Nationaler Aktionsplan
ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
i.v.m.	= in Verbindung mit	NEheIG	= Nichteilichengesetz
JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	n.F.	= neue Fassung
JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
JGG	= Jugendgerichtsgesetz	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
JGH	= Jugendgerichtshilfe	NPO	= Nonprofit-Organisationen
JHA	= Jugendhilfeausschuss	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
JVA	= Justizvollzugsanstalt	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
JZ	= Juristenzeitung	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
KdU	= Kosten der Unterkunft	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KiBiz	= Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen	OFD	= Oberfinanzdirektion
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
KiföG	= Kinderförderungsgesetz	OLG	= Oberlandesgericht
KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
KindRVerbG	= Kinderrechteverbesserungsgesetz	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz	OVG	= Oberverwaltungsgericht
KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz	PEQ	= Projekt für Pflege, Engagement und Qualifizierung
KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz	PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
		PflegeZG	= Pflegezeitgesetz
		PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien

PNG	= Pflege-Neuausrichtungsgesetz	SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe
PPP	= Public Private Partnership	SROI	= Social Return on Investment
PrävG	= Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	StGB	= Strafgesetzbuch
PStG	= Personenstandsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten	StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
QM	= Qualitätsmanagement	TTIP	= Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft
RBerG	= Rechtsberatungsgesetz	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz	ÜSchuldStatG	= Überschuldungsstatistikgesetz
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)	UMF	= Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	UN	= United Nations
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Rdnr.	= Randnummer	UNHCR	= UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge
RefE	= Referentenentwurf	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
RegE	= Regierungsentwurf	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	USG	= Unterhaltssicherungsgesetz
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	UStG	= Umsatzsteuergesetz
RGBI	= Reichsgesetzblatt	UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	UWG	= Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	VA	= Verwaltungsakt
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	VAG	= Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
Rs.	= Rechtssache	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
RSV	= Regelsatzverordnung	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
RVO	= Reichsversicherungsordnung	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
SchG	= Schulgesetz	VerfGH	= Verfassungsgerichtshof
SchKG	= Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
Schwbg	= Schwerbehindertengesetz	VG	= Verwaltungsgericht
SchwWVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
SchwHiAusbauG	= Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
SG	= Sozialgericht	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
SGb	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VO	= Verordnung
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	VVG	= Gesetz über den Versicherungsvertrag
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	WHO	= World Health Organization
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SHR	= Sozialhilferichtlinien	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	WoGG	= Wohngeldgesetz
SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	WoGV	= Wohngeldverordnung
SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	WTO	= Welthandelsorganisation
SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
		WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
		WVO	= Werkstättenverordnung
		ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
		ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
		ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
		ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
		ZPO	= Zivilprozessordnung
		Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland